

KANTONALES SCHÜTZENFEST BERN - JURA 2017

Seit Anfang dieser Saison war klar, wir besuchen das Berner Kantonschützenfest im Jura! Wie reisen wir an, wer übernachtet, wo ist die Unterkunft, und vieles andere stand auf der Planungsliste. Doch unsere Reiseleiter Markus und Hanspeter haben dies wie immer fast perfekt gelöst.

Freitag, 16. Juni

Das Schützenhaus Hettiswil war Treffpunkt. Da bereits am Morgen geschossen werden sollte, haben wir uns nach einer kleinen Stärkung aus Hopfen und Malz auf den Weg gemacht. Die kurze Fahrt nach Revonvilier verging wie im Fluge. Als erstes wurden die Gewehre ohne Probleme kontrolliert. Keine zu langen Läufe, kein zu hohes Abzugsgewicht, absolut keine Beanstandungen. Für einen Nachzügler haben wir sogar ein Schiessbüchlein bei der Kontrolle deponiert. Dies aber nicht ohne die „Lila Milchkuh“.

Nach einer Sightseeing -Tour durch den Jura, haben wir den Schiess-Stand in Crémines doch noch wohlbehalten erreicht. Geographie ist nicht gerade unsere Stärke, aber auch Navis können schlechte Tage haben. Oder waren es zu viele Beifahrer?

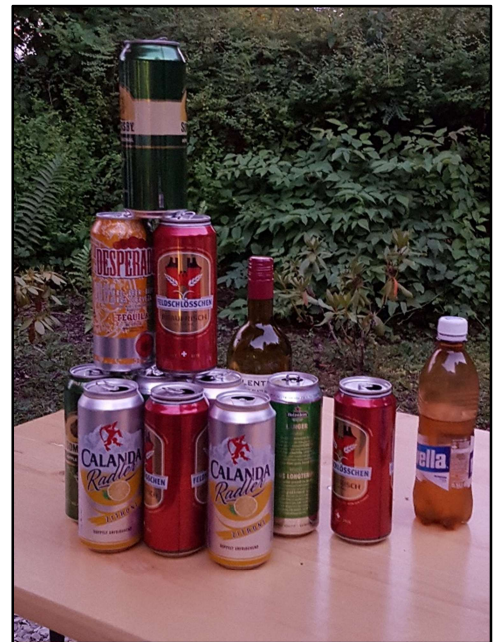


Der Tag gestaltete sich wie immer: Schiessen, Jassen und zwischendurch ein Bier. Fast den ganzen Tag konnten wir uns auf 2 bis 3 Scheiben austoben, da diese nicht durch andere Schützenvereine belegt waren. Wir haben fast alle gelösten Stiche und Meisterschaften geschossen, was sich noch von Vorteil erweisen sollte.

Das Schiessen gestaltete sich oft schwieriger als von uns geplant. Wir hatten mit Wind, Wolken und wechselnden Lichtverhältnissen zu kämpfen. Manchmal aber auch mit uns selbst.



Nach dem Schiessen sind wir in Richtung unserer Unterkunft in Delémont aufgebrochen. Die Jugendherberge stellte uns bereits am Eingang vor grössere Probleme. Es gab kein Bier! Aber wer die Hettiswiler kennt, ... Nach dem Zimmerbezug mit Massenlager und Stockbetten in Kindergrössen machten wir es uns im Garten gemütlich. Natürlich mit Bier und Wein.



Irgendwann hat sich Jörg bei uns gemeldet. Er wollte eigentlich am Samstag morgen nachkommen, doch unsere Veteranen hatten ein kleineres Terminproblem. Das Veteranenschiessen im Wiler fand nicht am Nachmittag statt, sondern bereits am Vormittag. Also umplanen!

Samstag, 17. Juni

Der Samstag gestaltete sich etwas ungewöhnlich, zwei Schiessen am gleichen Tag: Das Kantonale und das Veteranenschiessen im Wiler. Also mussten wir uns aufteilen. Gruppe 1: weiter schiessen, Gruppe 2: Material abholen, abrechnen und dann Veteranen unterstützen, Gruppe 3: sofort ab nach Wiler.

Aber auch im Wiler haben sich unsere Veteranen beachtlich geschlagen. Heinz erreichte 96 Punkte, Jörg 93 Punkte, Urs 87 Punkte und Hanspeter 83 Punkte.

Aber nun zurück in den Jura. Michael konnte sich in der Sektion 98 Punkte gutschreiben lassen, Benjamin und Jörg 93 Punkte. Auch alle anderen erreichten ihre angestrebten Resultate, jedoch nicht ohne den einen oder anderen Verlustpunkt hinnehmen zu müssen. In der Vereinskonzurrenz sind wir leider nicht aufgetaucht, wir hatten zu wenig Schützen am Start. Dies müssen wir in den nächsten Jahren unbedingt verhindern.

Wie immer in den letzten Jahren hat sich unser Ausflug gelohnt.

Wir hatten zusammen viel Spass.

Aber nach dem Fest ist vor dem Fest. Wohin geht es nächstes Jahr? Landsteilschiessen oder Kantonales? Thurgau, Graubünden oder Zürich? Unsere Reiseleitung wird sicher wieder eine gemütliche Unterkunft finden, egal wo und wann. Aber sicher diesmal mit genügend Bier.

Aber bis dahin sollten Fahrer und Beifahrer einen Nachhilfekurs in Geographie besuchen.